

Kopfläuse



Kopfläuse verbreiten sich hauptsächlich durch direkten Kopf-zu-Kopf-Kontakt zwischen Menschen und vermehren sich schnell. Beinahe jedes Jahr tauchen sie in Schulen und Kindergärten auf. Kopfläuse haben nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Sie unterscheiden nicht zwischen sauberem oder ungewaschenem Haar.

Anzeichen für Lausbefall:

- wenn sich Ihr Kind oft am Kopf kratzt
- Vorhandensein kleiner Krusten auf der Kopfhaut
- Nissen (Lauseier) – sehen aus wie kleine Schuppen - im Nacken oder hinter den Ohren

Was tun?

Wenn Sie die Haare Ihrer Kinder regelmäßig kämmen, werden Sie Lausbefall schnell erkennen. In diesem Fall kontrollieren Sie alle Familienmitglieder auf Kopflausbefall und behandeln Sie befallene Personen noch am selben Tag mit einem Anti-Läuse-Mittel aus der Apotheke.

- Meldepflicht in der Schule, Freunde benachrichtigen
- betroffene Kinder sind vom Schulbesuch befreit, bis sie wieder lausfrei sind
- gemeinsam verwendete Haarbürsten gut reinigen

Die Experten sind sich nicht ganz einig, ob Läuse auch über Kleidung und Möbel übertragen werden, da sie abseits des Kopfes und ohne regelmäßige Blutmahlzeiten innerhalb weniger Stunden vertrocknen. Einige empfehlen trotzdem zusätzlich folgende Maßnahmen:

- Bettwäsche, Handtücher, Kleidung und Stofftiere bei 60 Grad waschen
- Haus und Auto sehr gründlich saugen, Staubsaugerbeutel gleich entsorgen